

A n t r a g

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - Bilanz nach einem Jahr

Die Landesregierung wird gebeten, zu folgenden Fragen zu berichten:

1. Welche vorläufige Bilanz zieht die Landesregierung über die Wirkungen und Folgen der Änderung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes (ThürKitaG) vom 4. Mai 2010 seit dessen Inkrafttreten?
2. Wie steht die Landesregierung zu ihrem Versprechen, die Mehrkosten, die den Kommunen durch die Änderung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes entstehen bzw. entstanden sind, zu 100 Prozent vom Land zu erstatten?
3. Beabsichtigt die Landesregierung angesichts vielerorts steigender Elternbeiträge, die Regelungen zur Finanzierung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes zu ändern und wenn ja, wie?
4. Wie bewertet die Landesregierung das Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz im Hinblick auf etwaige Änderungsbedarfe am Gesetz? Welche Änderungsbedarfe werden gesehen und wann und wie sollen diese gegebenenfalls realisiert werden?
5. Wie bewertet die Landesregierung die im Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz getroffenen gesetzlichen Regelungen zu den Elternbeiträgen?
6. Wie bewertet die Landesregierung eine Änderung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes dahingehend, dass durch Elternbeiträge künftig 25 Prozent der Gesamtkosten für einen Kindertageseinrichtungsplatz übernommen werden sollen? Wäre hierfür eine Gesetzesänderung erforderlich?
7. Mit welchem Verfahren gewährleistet die Landesregierung durch ihre Rechtsaufsicht, dass die Erhebung der Elternbeiträge durch die Träger der Kindertageseinrichtungen sozial verträglich gestaltet wird?
8. Wieso hat die Landesregierung keinerlei Kenntnis über Erhöhungen der Elternbeiträge in Thüringen, wie in Drucksache 5/2573 ausgeführt?
9. Wird von Seiten der Landesregierung erwogen, zeitnah die Höhe der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen vom Landesamt für Statistik oder über andere geeignete Institutionen zu erheben, um Transparenz und Klarheit über die Situation der Elternbeiträge im Land herzustellen? Wenn nein, welches Verfahren schlägt die Landesregierung stattdessen vor, um dieses Ziel zu erreichen?

Begründung:

Am 29. April 2010 wurde das neue Kindertageseinrichtungsgesetz mit Zustimmung aus allen Fraktionen verabschiedet und immer wieder als "Sternstunde" der Thüringer Politik bezeichnet. Nur ein Jahr später drohen den Eltern in Thüringen nun offenbar immens steigende Kindergartengebühren. Nach übereinstimmenden Medienberichten will Finanzminister Wolfgang Voß die Landeszuschüsse für die Kitas um etwa 53 Millionen Euro senken. Im Gegenzug sollten die Eltern künftig zu einem Viertel an den Kita-Kosten beteiligt werden. Damit würden die Beiträge um bis zu 70 Prozent steigen. Bildungsminister Christoph Matschie kündigte bereits Widerspruch an. Änderungen am Kita-Gesetz, die eine Erhöhung der Elternbeiträge nach sich zögen, werde es mit ihm nicht geben.

Für die Fraktion:

Rothe-Beinlich